
Neubau eines Führungs- und Lagezentrums der Feuerwehr der Stadt Braunschweig

bestehend aus den Bausteinen

- **Integrierte Regionalleitstelle Braunschweig/ Peine/Wolfenbüttel (IRLS)**
- **Stabsstelle der Stadt Braunschweig**
- **Verwaltung des Fachbereiches 37 Feuerwehr der Stadt Braunschweig**

Vorbemerkung zum Raumbuch der IRLS

Das folgende Raumbuch ist auf Basis der Bedarfvorgaben der Berufsfeuerwehr der Stadt Braunschweig als zukünftiger Nutzer der Liegenschaft als Grundlage für die zu erstellenden Planungen konzipiert worden. Es beinhaltet ausschließlich den Baustein der neu zu errichtenden Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig / Peine / Wolfenbüttel.

Folgende Vorgaben sind bisher nur aus Nutzer-/Bauherrensicht erfasst worden und müssen im Rahmen der Planung (Vorentwurf/ Entwurf) geprüft, ergänzt und konkretisiert werden:

- Sicherheitsbeleuchtung nach DIN
- Beleuchtungsstärken gem. ASR
- Ausführung raumakustischer Maßnahmen im Rahmen der Gebäudeplanung
- Alle Installationen sind in Lage und Anzahl auf die Einrichtung abzustimmen
- Blitzschutz- und Erdungsanlage (bis Feinschutz)
- Lüftung bzw. RLT-Anlagen gemäß DIN und ASR
- die angegebenen Nutzflächen der technischen Ausstattungen sind im Rahmen des Planungsauftrages der LPH 1-3 zu überprüfen und ggf. anzupassen

Grundsätzlich gelten die zum Zeitpunkt der Ausführung verbindlichen Vorschriften und Normen. Planung und Ausführung haben entsprechend des aktuellen Standes der Technik zu erfolgen.

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig			
	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt
Grundfläche	300 m ²		Raum-Nr
Raumtemperatur	20 °C		01
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 12 (zzgl. Flächenreserve für 3 weitere AP)		
ArbStättV und Bemerkungen			
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden,		
Einbauten	12 Dispositions- AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp A), 12 separat stehende Standardrollcontainer (4 Schubfächer), 8 Sideboards, 2 magn. Whiteboards auf Rollen, 2 Smartboards, Kartenwände, Kartentisch, Kartenschrank, 3 Medienwände, 2 Schränke, hälftig offen, hälftig mit Türen geschlossen, 1 Schrank komplett mit Tür geschlossen, abschließbar, alle Schränke BxHxT 100x240x45 cm - Erläuterung: Im Leitstellenraum sind drei Arbeitsplätze (Groß- und Schadenslagenbearbeitung) so anzuordnen, dass sie im Regelbetrieb akustisch vollständig von den übrigen Tischen getrennt sind. Diese drei Arbeitsplätze sind als ein Einzelarbeitsplatz und ein Doppelarbeitsplatz zu arrangieren (2 Disponenten, 1 Lagedienstführer). Je ein Whiteboard und ein Smartboard ist für den direkten Zugriff dieser drei Großschadensplätze vorgesehen. Eine der drei Medienwände ist für die Benutzung durch die drei Großschadensplätze anzuordnen.		
Medien	12 x Anschluß Einsatzleittisch, zusätzl. Grundausstattung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7, RJ45 in Bodentanks (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), ELA-Realisierung über Einsatzleittische, Lautsprecher einzeln regelbar, 1 Telefonendgerät (Wandgerät) im Eingangsbereich, 3 Beameranschlüsse an der Decke, Projektionswandanstrich, zentrale Uhrenanlage, Anschlußinfrastruktur für Medienwände		
Elektro	EIB Installation, Grundausstattung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung, zusätzlich zu den Installationen an den Dispositionsarbeitsplätzen) über Notstrom / USV gesichert, BK-Verkabelung, 15 x Anschluß Einsatzleittisch, Unterflurinstallation abhängig von Leittischplanung		
Sanitär			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung		
Lüftung	Be- und Entlüftung, Kühlung gleitend von 22 bis 26 °C max., Luftfeuchtigkeit regelbar		
Akustik	Akustikanforderungen für Büroräume, in Teilbereichen der Wände spezielle Akustikelemente gem. Konzeptplanung des Akustikers		
Sonstiges	Anschlüsse für die zentrale Staubsaugeranlage		
Fussboden	Doppelboden h = 50 cm, Antistatischer textiler Bodenbelag		
Wand	Anstrich, waschfest		
Decke	Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	ob spez. Sicherheitsanforderungen an die Glasqualität zu stellen sind, ist im Rahmen der Planung zu prüfen; außen Sonnenschutz, innen Blendschutz nach Erfordernis (elektrisch)
Türen	Schallschutzklasse nach Vorgaben Akustiker, Online Zutrittskontrollsystem		
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV, dimmbar, zus. Arbeitsplatzbeleuchtung		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Koordinationsraum
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	25 m²		Raum-Nr	02
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 1			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden,			
Einbauten	1 Dispositions- AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp A), Sideboards, Kartentisch, Kartenschrank, 150 Post- und Utensilienfächer (verschießbar, DIN-A4, Höhe ca. 15 cm), Garderobenschrank für 5 Personen (BxHxT 120x200x60 cm)			
Medien	1 x Anschluß Einsatzleittisch, zusätzl. Grundausstattung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7, RJ45 in Bodentanks (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), ELA-Realisierung über Einsatzleittisch, Lautsprecher einzeln regelbar, 1 Telefonendgerät (Wandgerät) im Eingangsbereich, 1 zentrale Uhrenanlage			
Elektro	EIB Installation, Grundausstattung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung, zusätzlich zu den Installationen am Dispositionsarbeitsplatz) über Notstrom / USV gesichert, BKVerkabelung, 1x Anschluß Einsatzleittisch, Unterflurinstallation abhängig von Leittischplanung			
Sanitär				
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	Be- und Entlüftung, Kühlung gleitend von 22 bis 26 °C max. ,			
Akustik	akustische Trennung zum Dispositionsraum, Akustikanforderungen für Büroräume, in Teilbereichen der Wände spezielle Akustikerelemente gem. Konzeptplanung des Akustikers			
Sonstiges	optische Verbindung zum Dispositionsraum, Anschlüsse für die zentrale Staubsaugeranlage			
Fussboden	Doppelboden, Antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	ob spez. Sicherheitsanforderungen an die Glasqualität zu stellen sind, ist im Rahmen der Planung zu prüfen; außen Sonnenschutz, innen Blendschutz nach Erfordernis (elektrisch)	
Türen	Schallschutzklasse nach Vorgaben, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV (dimmbar)			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Notfall-Notrufannahmeplätze
	DIN 277 HNF		Raum-Nr. alt	
Grundfläche	48 m ²		Raum-Nr.	03
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Arbeitsplätze 8 (6 Zusatzarbeitsplätze für erhöhtes Notrufaufkommen, 2 Reserveplätze) keine Dauerarbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen	Raum offen zu Raum Nr.01 nur im Betrieb mit faltbarer Wand abgetrennt			
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden,			
Einbauten	6x Notfall-Notrufannahmeplatz (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp B), faltbare Wand / Raumteiler zu Raum Nr. 01			
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7, RJ45 (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), Lautsprecher ELA regelbar, Telefone mit erweiterten Leistungsmerkmalen, Notrufannahmemöglichkeit, Langzeitdokumentation je Arbeitsplatz, 1 Telefonendgerät (Wandgerät) im Eingangsbereich, zentrale Uhrenanlage			
Elektro	EIB Installation, Grundausrüstung gem. TI LAN, Reinigungssteckdose (30cm Höhe), Unterflurinstallation mit Bodentanks, Wechselstromanschlüsse über Notstrom / USV (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär				
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	Be- und Entlüftung, Kühlung gleitend von 22 bis 26 °C max.			
Akustik	Akustikanforderungen für Büroräume, Schallschutttrennung der Aps, in Teilbereichen der Wände spezielle Akustikelemente gem. Konzeptplanung des Akustikers			
Sonstiges	Anschlüsse für die zentrale Staubsaugeranlage wie LS			
Fussboden	Doppelboden h= 50 cm, antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest Elementtrennwand zur Abtrennung bei Nichtbenutzung			
Decke	Anforderungen gem. Konzept des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz, innen Blendschutz nach Erfordernis (elektrisch)	
Türen	offen zu LS Raum Nr. 01			
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV, zus. arbeitsplatzbezogene Beleuchtung, sep. schaltbar			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Kopier-u Druckerraum
DIN 277		Raum-Nr alt	
Grundfläche	2 Räume x 9m ² , 18 m ²	Raum-Nr.	04+05
Raumtemperatur	20 °C		
Arbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen			
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und ggfs. im Doppelboden,		
Einbauten	Standort für zentral anzusteuernenden Netzwerkdrucker, Fax, Sideboard, Aktenvernichter		
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat6/7 8 x RJ45, Telefonendgerät (Wandgerät) zentrale Uhrenanlage, ELA (regelbar)		
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), 1 St. Reinigungssteckdosen, Grundausrüstung gem. TI LAN, 8 St. Wechselstromanschlüsse über Notstrom / USV gesichert		
Sanitär			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung		
Lüftung	Be- und Entlüftung, Kühlung gleitend von 22 bis 26 °C max.		
Akustik			
Sonstiges			
Fussboden	Doppellboden h= 50 cm, Linoleum-Oberbodenbelag		
Wand	Anstrich, waschfest		
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster	außen Sonnenschutz nach Erfordernis (elektrisch)
Türen	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker		
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung	Kommune	Bezeichnung	Büro Leiter IRLS (37.15)
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	18 m²		Raum-Nr.	06
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 1			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum (ggf. auch im Doppelboden),			
Einbauten	1 Büro-AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp D), Besprechungstisch , 6 Stühle, Garderobenschrank (BxHxT 60x200x60 cm)			
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7, RJ45 (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), 1 Endstelle Gegensprechanlage, 1 Telefon mit erweiterten Leistungsmerkmalen, BK Anschluß, ELA regulierbar, zentrale Uhrenanlage			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschluß über Notstrom / USV (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung) versorgt , Unterflurinstallation mit Bodentanks (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär				
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik	Akustikanforderungen für Büroräume			
Sonstiges				
Fussboden	antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Glatte Decke, Anstrich wischfest, Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch) ,innen Blendschutz nach Erfordernis	
Türen	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Administrationsarbeitsplatz
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	2 Räume x 24m ² , 48 m ²		Raum-Nr.	07+08
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 2			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA				
	automatische Brandmelder im Raum (ggf. im Doppelboden)			
Einbauten				
	2 Administratoren-AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp C), Garderobenschrank			
Medien				
	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7 RJ45 (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), 1 Telefon mit erweiterten Leistungsmerkmalen, ELA regelbar, zentrale Uhrenanlage			
Elektro				
	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse über Notstrom / USV versorgt (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung), Unterflurinstallation mit Bodentank (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung), BK-Verkabelung			
Sanitär				
Heizung				
	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung				
	nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
	Akustikanforderungen für Büroräume			
Sonstiges				
Fussboden				
	antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand				
	Anstrich, waschfest			
Decke				
	Glatte Decke, Anstrich wischfest, Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Blendschutz nach Erfordernis	
Türen				
	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, mit Lichtausschnitt, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung				
	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV, indirekte Bel.nach Erf.			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Sachbearbeiterbüro
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	4 Räume je 18m², 72 m²		Raum-Nr.	09+10+11+12
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 2			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum (ggf. im Doppelboden)			
Einbauten	2 Sachbearbeiter-Büroarbeitsplätze (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp D), Garderobeschrank			
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7 RJ45 (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), 1 Telefon mit erweiterten Leistungsmerkmalen, ELA regelbar, zentrale Uhrenanlage			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse über Notstrom / USV versorgt (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung), Unterflurinstallation mit Bodentank (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung), BK-Verkabelung			
Sanitär				
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik	Akustikanforderungen für Büroräume			
Sonstiges				
Fussboden	antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Glatte Decke, anstrich wischfest, Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Blendschutz nach Erfordernis	
Türen	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, mit Lichtausschnitt, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Bereitschaftszimmer/ Ruheraum
DIN 277			Raum-Nr alt	
Grundfläche	5 Räume x 18m ² 90 m ²		Raum-Nr.	13+14+15+16+17
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatischer Brandmelder Decke			
Einbauten	2 Betten 100/200, 2 Beistelltische mit Leselampe, Bettrollenschrank für 10 Rollen			
Medien	Lautsprecher ELA regelbar, 1 Telefonendgerät (Wandgerät), zentrale Uhrenanlage, Alarmlicht schaltbar			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär	komplette Sanitärzelle mit WC, WB und Dusche - in Kombination mit Umkleide vorzusehen			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik	Akustikanforderungen für Ruheräume			
Sonstiges				
Fussboden	antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Glatte Decke m. Anstrich, waschfest, Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Verdunkelung	
Türen	Online Zutrittskontrollsystem, Schallschutzanforderung nach Angaben Akustiker			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV, evtl. dimmbar			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	LFD Ruheraum
DIN 277 NNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	18 m ²		Raum-Nr.	18
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatischer Brandmelder im Raum			
Einbauten	1 Bett 100/200, 1 Umkleide, Bettenrollschrank für 10 Rollen, Beistelltisch, Entspannungsstuhl			
Medien	Lautsprecher ELA regelbar, 1 Telefonendgerät (Wandgerät), zentrale Uhrenanlage, alarmlicht schaltbar			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär	komplette Sanitärzelle mit WC, WB u Dusche			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik	Akustikanforderungen für Ruheräume			
Sonstiges				
Fussboden	antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	glatte Decke, Anstrich waschfest, Anforderungen gem. Vorgabe des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Verdunkelung	
Türen				
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV, evtl. dimmbar			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Umkleide Damen mit Duschen
DIN 277		Raum-Nr alt	
Grundfläche	30 m ²	Raum-Nr.	19
Raumtemperatur	22 °C (Dusche 24°C)		
Arbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen			
Sicherheit Hochbau/TGA			
Einbauten	Umkleide übliche Ausstattung gem. DIN, 15 Pers. x 2m ² , Schwarz-Weiß-Trennung + Sitzbank		
Medien	Lautsprecher ELA regelbar		
Elektro	EIB Installation (Alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)		
Sanitär	Duschen, Waschbecken, WC		
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung		
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes		
Akustik			
Sonstiges			
Fussboden	Fliesenbelag, einschl. Sockelfliese gem. BGR 181, Bewertungsgruppe R10/R11		
Wand	Fliesenbelag, oberhalb Fliesen Anstrich, waschfest, im Duschbereich raumhoch, feuchtraumgeeignete WC- Trennwände, aufgeständert, kunststoffbeschichtet		
Decke	glatte Decke, Anstrich waschfest	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch)
Türen			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Umkleide Herren mit Duschen
DIN 277 NNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	160 m ²		Raum-Nr.	20
Raumtemperatur	22 °C (Dusche 24 °C)			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
<hr/>				
Sicherheit Hochbau/TGA				
Einbauten	Umkleide übliche Ausstattung gem. DIN, 80 Pers. x 2m ² , Schwarz-Weiß-Trennung + Sitzbank			
Medien	Lautsprecher ELA regelbar			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär	Duschen, Waschbecken, WC			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Fliesenbelag, einschl. Sockelfliese gem. BGR 181, Bewertungsgruppe R10/R11			
Wand	Fliesenbelag, oberhalb Fliesen Anstrich, waschfest, im Duschbereich raumhoch, feuchtraumgeeignete WC- Trennwände, aufgeständert, kunststoffbeschichtet			
Decke	glatte Decke, Anstrich waschfest	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch)	
Türen				
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Küche und Speiseraum
DIN 277 NNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	30 m ²		Raum-Nr.	21
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen	mit Balkon /Terrasse			
Sicherheit Hochbau/TGA				
	automatischer Brandmelder,			
Einbauten				
	Einbauküche mit Spüle u Stauraum für Kochgeschirr u Essgeschirr für noch zu benennende Personenzahl, E-Herd mit Induktionskochfeld, Backofen, Dunstabzugssystem, Mikrowellengerät, Kühlschränke getr. nach Dienststeinheiten, ITeilgewerbliche Geschirrspüler, Groß-Kaffeemaschine, heißwasserautomat, Mülltrennsystem, Tische und Bestuhlung für noch zu benennende Personenzahl			
Medien				
	Lautsprecher ELA geregelt, zentrale Uhrenanlage, Wandtelefon			
Elektro				
	EIB Installation (alternativ <u>klassische Installation</u>) Kraftstromanschlüsse für teilgewerbliche Geschirrspüler, Industriekaffeemaschine und Herd, 1 Kraftstromsteckdose Reserve, Stromanschluss für Lichtleiste und Dunstabzug, Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung) für die vorgenannten Einbauten und Geräte, zentraler Notausschalter für alle elektrischen Geräte (außer Kühlgeräte)			
Sanitär				
	Warmwasserzufuhr für Spülmaschine und Handwaschbecken, Kaltwasserzufuhr für Industriekaffeemaschine, Bodenabfluß, Geschirrspüleranschluß, Handdesinfektionsgerät berührungslos			
Heizung				
	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung				
	Be- und Entlüftung (je nach Wärmelast), mit Kühlung incl. Dunstabzugshaube (Abluft) nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
	Raucherbalkon-/terrasse Überdachung mit 6 witterungsbeständigen Stühlen, 2 Stehtische, Outdoor-Aschenbecher			
Fussboden				
	Fliesenbelag R10/R11 (Anforderung aus der BGR 181)			
Wand				
	Anstrich, waschfest, feuchtraumgeeignet Fliesenspiegel umlaufend im Bereich der Küchenzeile Fensterbank gefliest			
Decke		glatte Decke, Anstrich waschfest,		Fenster
				Sonnenschutz außen (elektrisch), innen Blendschutz nach Erfordernis
Türen				
Belichtung				
	Beleuchtung gemäß AMEV, abhängig von Küchenplanung			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			
		Bezeichnung	Aufenthaltsraum
	DIN 277	Raum-Nr alt	
Grundfläche	30 m²	Raum-Nr.	22
Raumtemperatur	20 °C		
Arbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen	mit Balkon /Terrasse		
Sicherheit Hochbau/TGA	automatischer Brandmelder Decke und Doppelboden		
Einbauten	6 Entspannungsstühle, 2 Beistelltische , TV Möbel u Regalkombination		
Medien	Lautsprecher ELA, 1 Telefonendgerät (Wandgerät), zentrale Uhrenanlage		
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)		
Sanitär	Handdesinfektionsgerät berührungslos		
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung		
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes		
Akustik			
Sonstiges	Zugang zum Außenbalkon von Raum 21 vorsehen		
Fussboden	antistatischer textiler Bodenbelag		
Wand	Anstrich, waschfest		
Decke	Glatte Decke m. Anstrich, waschfest	Fenster	Sonnenschutz außen (elektrisch), innen Blendschutz nach Erfordernis
Türen	Online Zutrittskontrollsystem		
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV,		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Lage- und Schulungsraum
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	30 m ²		Raum-Nr.	23
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	2 Seminarleiter-AP+ 16 Schulungsarbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen	keine Dauerarbeitsplätze, Nutzung als Schulungs- und Besprechungsraum			

Sicherheit Hochbau/TGA

Sicherheit	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden, Handmelder		
Einbauten	2 Dispositions- AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp A) , Bestuhlung 16 Pers, Schreibtische 8 Pers., Projektionsflächen, Flipchart, Whiteboards, Sideboard		
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Ka t6/7, RJ45 (Anzahl gemäß zu erstellender Fachplanung), 1 Beameranschluss an der Decke, 1 Smart-Board mit Beamer, Medientisch mit Funkeinspeisung, BK-Anschluss, Projektionswandanstrich, zentrale Inbetriebnahme der Medien-/ IT-Technik, Endgerät Gegensprechanlage, Lautsprecher ELA geregelt, zentrale Uhrenanlage, Zugriff auf Verwaltungsnetz		
Elektro	EIB Installation, Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung, zusätzlich zu den Installationen an den Dispositionsarbeitsplätzen) über Notstrom / USV gesichert, BK-Verkabelung		
Sanitär			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung		
Lüftung	Kühlung gleitend von 22 bis 26 °C max.		
Akustik	Akustikanforderungen für Büroräume, in Teilbereichen der Wände spezielle Akustikelemente gem. Konzeptplanung des Akustikers		
Sonstiges			
Fussboden	Doppelboden, h= 50 cm, antistatischer textiler Oberbodenbelag		
Wand	Anstrich, waschfest		
Decke	Anforderungen gem. Konzept des Akustikers	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Blendschutz mit Verdunkelungsfunktion nach Erfordernis
Türen	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, mit Lichtausschnitt, Online Zutrittskontrollsystem		
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV, dimmbar		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	WC Damen
DIN 277			Raum-Nr alt	
Grundfläche	5 m ²		Raum-Nr.	24
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA				
Einbauten	WC übliche Ausstattung gem. DIN			
Medien	Lautsprecher-ELA ungergelt			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär	WC, WB			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Fliesenbelag, einschl. Sockelfliesen gem. BGR 181, Bewertungsgruppe R10			
Wand	Fliesenbelag an den benötigten Wänden oberhalb Fliesen Anstrich, waschfest, feuchtraumgeeignet WC- Trennwände, aufgeständert, kunststoffbeschichtet			
Decke	glatte Decke, Anstrich waschfest	Fenster		
Türen				
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	WC Herren /Beh.
	DIN 277 NNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	8 m ²		Raum-Nr.	25
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen	für Dienstschrift a 25 Pers.			
Sicherheit Hochbau/TGA				
Einbauten	behindertengerechte WC Ausstattung nach DIN ohne Dusche			
Medien	Lichtrufanlage gem. DIN, Notrufaufschaltung zur Leitstelle, Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung)			
Sanitär	behindertengerechte WC Ausstattung nach DIN ohne Dusche, Waschbecken mit Warmwasseruntertischspeicher			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Fliesenbelag, einschl. Sockelfliesen gem. BGR 181, Bewertungsgruppe R10			
Wand	Fliesenbelag an den benötigten Wänden oberhalb Fliesen Anstrich, waschfest, feuchtraumgeeignet WC- Trennwände, aufgeständert, kunststoffbeschichtet			
Decke	glatte Decke, Anstrich waschfest		Fenster	
Türen				
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Technikraum ELR, IuK
DIN 277 HNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	125 m²		Raum-Nr.	26
Raumtemperatur	18 °C			
Arbeitsplätze	kein Dauerarbeitsplatz, lediglich ein Funktionsarbeitsplatz für Techniker			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und Doppelboden, spezielle Zugangskontrolle mit Dokumentation; Feuerlöscheinrichtung als Gaslöschanlage			
Einbauten	1 DV Konsolenarbeitsstisch;			
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, Elektroanschlüsse 19 Zoll Schränke USV-VT 1000 KVA, Fernmeldeverteiler, BK-Anschluss, 40V-Anschluß 19 Zoll Standschränke Leitungstrassen usw. ELA (Anzahl der Anschlüsse planungsabhängig)			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), ELA Lautsprecher unregelt, Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschluß EDV über USV gesichert, Tk-Netz in KAT6/7 Ausführung; CEE 16A			
Sanitär				
Heizung	Vollklimatisierung (Kühlung nach Anf.)			
Lüftung	Vollklimatisierung (Kühlung nach Anf.)			
Akustik				
Sonstiges	optionale Raumabtrennung durch Gitterwände (incl. Tür mit online-Zutrittskontrollsystem)			
Fussboden	Doppelboden h= 50 cm, ableitfähiger Linoleum- Oberbelag verzinkte Stahl- Unterkonstruktion für Schaltschrankanlagen gem. Leistungsbeschreibung, klimatisiert, für Klimaführung LAN-Schränke geeignet			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	durchbruchhemmend WK2, Online Zutrittskontrollsystem, Größe in Abhängigkeit von den technischen Anforderungen			
Belichtung	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Betreuung Systemtechnik
DIN 277 HNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	18 m ²		Raum-Nr.	27
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	Dauerarbeitsplätze 2			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden,			
Einbauten	2 DV Arbeitstisch, kompl. , 1 AP Bedienkonsole für die Bedienung der Technik im Technikraum (KG)			
Medien	Grundausrüstung gem. TI LAN, strukturierte Verkabelung in Kat 6/7, RJ45, 4 Telefone mit erweiterten Leistungsmerkmalen, Headsets, schnurlos, BK-Anschluß, Lautsprecher-ELA ungeregelt, zentrale Uhrenanlage			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), Grundausrüstung gem. TI LAN, Wechselstromanschlüsse (Anzahl in Abhängigkeit von der Fachplanung) über Notstrom / USV gesichert			
Sanitär				
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Doppelboden h= 50 cm, antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Glatte Decke , Anstrich waschfest	Fenster	außen Sonnenschutz (elektrisch), innen Blendschutz nach Erfordernis	
Türen	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Haustechnik (Heizung, Sanitär)
	DIN 277 NNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	30 m ²		Raum-Nr.	28
Raumtemperatur	12 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder			
Einbauten				
Medien	Telefon (Wandgerät), Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	Geräteanschlüsse 400 V für Heizungsanlage, Wechselstromanschlüsse 230 V planungsabhängig in ausreichender Anzahl			
Sanitär	Ausgussbecken, Bodenablauf			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	Abluft nach Erfordernis / nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, staubbindende Kunststoffbeschichtung mit 15 cm (Edel-)Stahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest		Fenster	
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gem. AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	Klimazentrale
DIN 277 NNF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	150 m ²		Raum-Nr.	29
Raumtemperatur	12 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder			
Einbauten				
Medien	Telefon (Wandgerät), Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	Geräteanschluss 400 V für Heizungsanlage, Wechselstromanschlüsse 230 V (planungsabhängig) Anschlüsse sind in ausreichender Anzahl vorzusehen			
Sanitär	Ausgussbecken, Bodenablauf			
Heizung	Beheizung entsprechend Konzept Fachplanung			
Lüftung	Abluft nach Erfordernis / nach Angabe Fachplanung entsprechend zu erstellendem Gesamtenergiekonzept des Gebäudes			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, staubbindende Kunststoffbeschichtung mit Edelstahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gem. AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Ersatzstromversorgung
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	40 m ²		Raum-Nr.	30
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	keine			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum			
Einbauten	Notstromaggregat, kompl. (Vollversorgung, Leistung planungsabhängig), Noteinspeisungseinrichtung, Tagestank, Schaltanlage, Zu- und Abluft Abgasanlagen			
Medien	Lautsprecher-ELA ungergelt			
Elektro	EIB Installation (alternativ: klassische Installation), 3 Stck. Wechselstromanschluß, 2 Stck. Drehstromanschluß, 32 +16A- planungsabhängig			
Sanitär				
Heizung				
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung durch NEA-Gerät nach Angabe Fachplanung			
Akustik	Schallschutz für Notstromanlagen erforderlich , gem. DIN			
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, Mineralöl fester Anstrich mit 15 cm (Edel-)Stahlsockel, schallgedämmter Maschinensockel für Notstromaggregat			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Tankraum Ersatzstrom
DIN 277		Raum-Nr alt	
Grundfläche	10 m ²	Raum-Nr.	31
Raumtemperatur	12 °C		
Arbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen			
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder		
Einbauten			
Medien	Lautsprecher-ELA ungeregelt		
Elektro	1 Stck. Wechselstromanschluß vor dem Tankraum- planungsabhängig		
Sanitär			
Heizung			
Lüftung			
Akustik			
Sonstiges			
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, Mineralöl fester Anstrich mit 15 cm (Edel-)Stahlsockel umlaufend		
Wand	Anstrich, waschfest (ölfest)		
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster	
Türen	Online Zutrittskontrollsystem		
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV		

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Hausanschlussraum ELT
	DIN 277		Raum-Nr alt	
Grundfläche	10 m ²		Raum-Nr.	32
Raumtemperatur	12 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum			
Einbauten	Fernmeldehauptverteiler, Gebäudeeinführung Druck- und Wasserdicht gem. Versorgung ELT u. Fm			
Medien	19 Zoll Standschrank, Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	3 Stck. Wechselstromanschlüsse, EDV über USV je 400 V, 2 Stck. Wechselstromanschlüsse über Notstrom, Elektro für HA ELT/FM			
Sanitär				
Heizung				
Lüftung				
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, staubbindende Kunststoffbeschichtung mit 15 cm Stahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Brandmeldezentrale+EMZ
	DIN 277		Raum-Nr alt	
Grundfläche	10 m ²		Raum-Nr.	33
Raumtemperatur	12 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum			
Einbauten	Brandmeldezentrale, Verteiler Brandmeldeanlage / EMZ			
Medien	Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	1 Stck. Geräteanschluß 230V			
Sanitär				
Heizung				
Lüftung				
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, staubbindende Kunststoffbeschichtung mit 15 cm Stahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest		Fenster	
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Batterieraum
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	25 m ²		Raum-Nr.	34
Raumtemperatur	21 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen	Be- u. Entlüftungsvorgaben für Batterieräume beachten, Dimensionierung nach Vorschlag des Fachplaners			
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder (EX) im Raum			
Einbauten	Batteriegestell für 100 und 200 KVA USV-Anlagen, Batterieschalter für 100 x 200 KVA - Anlage planungsabhängig			
Medien	Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	1 Stck. Wechselstromanschluß vor der Tür EX- Schutz			
Sanitär	Waschbecken mit Säureabscheide			
Heizung				
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung nach Angabe Fachplanung			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, säurefester Anstrich mit 15 cm (Edel-) Stahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV (Ex-geschützt)			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

Gebäude Neubau Nutzung			Bezeichnung	USV Anschluss
DIN 277 FF			Raum-Nr alt	
Grundfläche	20 m ²		Raum-Nr.	35
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze				
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA	automatische Brandmelder im Raum			
Einbauten	USV-Anlage 100 KVA und USV-Anlage 2000 KVA, Verteilung, Bypassschaltungen (planungsabhängig)			
Medien	Lautsprecher-ELA ungeregelt			
Elektro	Lautsprecher ungeregelt; Anschluss für Fernwartung als Datenanschluss			
Sanitär				
Heizung				
Lüftung	mech. Be- und Entlüftung, Kühlung nach Angabe Fachplanung			
Akustik				
Sonstiges				
Fussboden	Verbundestrich als Industriefußboden, staubbindender Anstrich mit 15 cm (Edel-)Stahlsockel umlaufend			
Wand	Anstrich, waschfest			
Decke	Anstrich, waschfest	Fenster		
Türen	Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung	Beleuchtung gemäß AMEV			

Neubau Führungs- und Lagezentrum in Braunschweig

	Gebäude Neubau Nutzung		Bezeichnung	Redundanzarbeitsplätze
	DIN 277 HNF		Raum-Nr alt	
Grundfläche	0 m ²		Raum-Nr.	Realisierung in Südwest
Raumtemperatur	20 °C			
Arbeitsplätze	8 Redundanzarbeitsplätze			
ArbStättV und Bemerkungen				
Sicherheit Hochbau/TGA				
	automatische Brandmelder im Raum und im Doppelboden,			
Einbauten				
	8 Dispositions- AP (Arbeitsplatzausstattung entsprechend Anlage Nutzeranforderungen Punkt 2.5.1. Arbeitsplatztyp A), Ausstattung wie Raum Nr. 01			
Medien				
	Ausstattung wie Raum Nr. 01			
Elektro				
	Ausstattung wie Raum Nr. 01			
Sanitär				
Heizung				
	statische Heizflächen gem. AMEV			
Lüftung				
	mech. Be- und Entlüftung, ggf. Vollklimatisierung nach Angabe Fachplanung			
Akustik				
	Akustikanforderungen für Büroräume			
Sonstiges				
Fussboden				
	Doppelboden h = 50 cm, antistatischer textiler Bodenbelag			
Wand				
	Anstrich, waschfest			
Decke				
	Glatte Decke, anstrich wischfest	Fenster	außen Sonnenschutz, innen Blendschutz nach Erfordernis	
Türen				
	Schallschutzklasse nach Angabe Akustiker, mit Lichtausschnitt, Online Zutrittskontrollsystem			
Belichtung				
	blendfreie Beleuchtung gem. AMEV			

Nutzeranforderungen an die Technik der neuen IRLS

Inhaltsverzeichnis

1	Zuständigkeitsbereich	3
2	Leitstellentechnik.....	3
2.1	Funktionale Mindestanforderungen	4
2.2	Technische Mindestanforderungen	5
2.3	Schnittstellen.....	5
2.4	Redundanzleitstelle.....	6
2.5	Arbeitsplätze	6
3	Raumausnutzung/Aufstellung der Einsatzleitplätze.....	7
4	Weitere Anforderungen	7

Vorbemerkung

Die folgenden Nutzeranforderungen an die Technik der Integrierten Regionalleitstelle Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel (IRLS) beruhen auf:

1. Gutachten des Büros ARGE Leitstellenplanung (Dresden) „Gutachten zur Entscheidungsfindung der technischen Ausstattung der geplanten kooperativen Regionalleitstelle der Stadt Braunschweig (Version 5 – Stand: 26.06.2014).
2. Expertisen des Fachbereiches Feuerwehr.
3. Ergebnisse der Projektarbeit.

Abkürzungen

Im folgenden Text werden folgende Abkürzungen genutzt:

ARGE Gutachterbüro für Leitstellenplanung (Dresden)

BF Berufsfeuerwehr

eCall emergency call (Notrufsystem für Fahrzeuge)

ELA Elektrische Lautsprecheranlage

ELR Einsatzleitrechner

ELS Einsatzleitsystem

FF Freiwillige Feuerwehr

FLZ Führungs- und Lagezentrum

FNAS Funk-Notruf-Abfrage-System

GIS Geografisches Informationssystem

IRLS Integrierte Regionalleitstelle Braunschweig/Peine/Wolfenbüttel

ISE Informationsgesellschaft für Software-Entwicklung (Lieferant des Einsatzleitrechners)

RD Rettungsdienst

SDS Short-Data-Service (Datenübertragung im Digitalfunk)

Thales Lieferant des Notruf- und Funkabfragesystems

1 Zuständigkeitsbereich

Die technische Ausstattung der IRLS muss mindestens so dimensioniert werden, dass folgende Zuständigkeitsbereiche sicher abgedeckt werden können (Stand: März 2015):

- 3 BF-Standorte
- 17 FF mit 211 Ortsfeuerwehren
- 17 Rettungswachen in 3 voneinander unabhängigen Rettungsdienstbereichen
- 3 Zuständigkeitsbereiche für den Katastrophenschutz
- 500.000 Einwohner mit
- 6.000 speziell zu behandelnden Einsatzobjekte

2 Leitstellentechnik

Auf Basis des oben genannten Gutachtens der ARGE wurde die Entscheidung getroffen, an der eingesetzten Technik der Firmen ISE/Thales festzuhalten.

Derzeit wird in der IRLS bereits Leitstellentechnik betrieben, die grob klassifiziert aus folgenden Bausteinen besteht:

- Einsatzleitrechner (ELR) der Fa. ISE
- Funk-Notruf-Abfrage-System (FNAS) – kompatibel zum Norumat-TIP der Fa. Thales
- Schnittstellen zu diversen Peripheriegeräten, -anlagen

Es ist beabsichtigt noch vor dem Bezug des neuen Leitstellengebäudes die Software zu aktualisieren (Cobra 4).

Das Einsatzleitsystem ist als Hochverfügbarkeitssystem zu konzipieren. Alle relevanten Komponenten sind redundant auszulegen.

Für das gesamte System müssen die o.g. Bausteine mit getrennten unterbrechungsfreien Stromversorgungen abgesichert sein, die einen unterbrechungsfreien Weiterbetrieb für mindestens 6 Stunden gewährleisten. Im Falle eines Stromausfalls ist eine ausreichend dimensionierte und automatisch anspringende Netzersatzanlage vorzusehen, die einen Dauerbetrieb des FLZ (IRLS, Stabsbereich und Verwaltung) ermöglicht. Es ist zusätzlich die Möglichkeit einer externen Stromspeisung am Gebäude vorzusehen.

2.1 Funktionale Mindestanforderungen

Der nachstehende Leistungsumfang der Leitstellentechnik ist mindestens sicherzustellen:

- Alarmierung (Digitalalarm, Telefon, Fax, SMS und ELA)
- Auswertung und (grafische) Darstellung der jeweiligen Notrufdaten
- Beeinflussung der Ampelsteuerung im Stadtgebiet
- Berücksichtigung der Auslastung von Einsatzmitteln bei Erstellung des Einsatzvorschlages
- Berücksichtigung der zeitlichen Begrenzung von Einsatzmitteln (z. B. Schichtende-Zeiten)
- Ermittlung von Anfahrtswegen vom jeweils aktuellen Aufenthaltsort bis zum Einsatzort und deren Übertragung an die Einsatzfahrzeuge
- Elektronischer Einsatzdatenaustausch mit benachbarten Einsatzleitstellen
- Funkuhr
- Digitalfunknutzung, u.a.
 - Gruppenkommunikation (statisch vordefinierte bzw. auswählbare Gruppen)
 - Statusmeldungen
 - Notruf
 - Datendienst SDS (Kurzmitteilungen)
 - Rückfallebenen
 - Zugriff auf die Basisdienste über die Luftschnittstelle (6 Tetra-Rufgruppen)
 - fest verbaute Funkgeräte
- Geeignete, automatisierte Alarmierungsdurchsagen mittels „Text-to speech“
- Geografisches Informationssystem (GIS - CobraMap) zur Darstellung von u.a.:
 - Einsatzorten
 - Fahrzeugpositionen
 - Verkehrsbehinderungen
 - Notrufortung
 - manuelle Lagedarstellung
 - sonstige Layer (Bahn, Gebietskörperschaften, Autobahnkilometrierung, Wasserstraßenkilometrierung, etc.)
- Informationsgewinnung mittels allgemein üblicher Medien der Kommunikationstechnologie (Radio, Fernsehen, Internet, Videoüberwachung, etc.)
- Kommunikative Anbindung an den Stabsraum
- Notrufannahme manuell/fernmündlich
- Notrufannahme elektronisch (Notruffax, eCall, zukünftig ggf. Soziale Medien)
- Notrufannahme automatisch (BMA, sonstige Ereignismeldeanlagen)
- örtliche Wetterstation
- Routingbasierte Einsatzmittelvorschläge im Rahmen einer Nächstfahrzeugstrategie
- Sprachaufzeichnung (ELA, Funk und Telefonie)
- Umfangreiche Möglichkeiten einer statistischen Auswertung
- Wachalarmsteuerungen
- Wechselsprechanlage inkl. Videobildübertragung (Zutrittsüberwachung)

2.2 Technische Mindestanforderungen

Die derzeit vorhandene Leittechnik soll künftig für Redundanzzwecke (= Notleitstelle in der Südwache) genutzt werden. Deshalb muss die neue Technik im FLZ kompatibel und vernetzbar mit dem derzeit vorhandenen Normaten-TIP der Fa. Thales sein.

Im Einzelnen sind erforderlich:

- Notrufanschaltung
 - Feuerwehr (112): 16 parallele Notrufabfragemöglichkeiten
 - Rettungsdienst (19222): 6 parallele Abfragemöglichkeiten
- Digitalfunk
 - Redundante (unterschiedliche Übertragungswege) Anbindung an eine digitale Vermittlungsstelle
 - Anbindung der Redundanzleitstelle

Die Ausstattungsstandards der Arbeitsplätze sind bereits in den „Nutzeranforderungen des FB 37 zum Raumbuch Kooperative Leitstelle BS“ mit Stand vom 17.10.2014 im Abschnitt I enthalten.

Hinsichtlich des Antwort-/Zeitverhaltens ist das System zu optimieren. Das gilt insbesondere für die Berechnung sehr komplexer Einsatzmittelvorschläge, insbesondere dann, wenn durch Ausfälle von Fahrzeugen auf nachrangige Fahrzeuge in der festgelegten Fahrzeugfolge zurückgegriffen werden muss (Zielvorgabe: 3 Sekunden Reaktionszeit). Diese Optimierung gilt auch hinsichtlich einer gezoomten Darstellung des Kartenmaterials im GIS –CobraMap und hinsichtlich der Auslösung einer Alarmierung an einer Schnittstelle.

Um bei einem Ausfall des Systems auf dem letzten Stand weiter disponieren zu können, ist ein eigenes Replikationsserver-Netzwerk einzurichten.

Um Software-Updates und Änderungen der Alarm- und Ausrückordnungen vorab testen zu können, muss ein Übungssystem vorhanden sein. Statistische Auswertungen müssen vom "scharfen" System getrennt möglich sein, ohne die Performance im Einsatzleitbetrieb zu belasten.

2.3 Schnittstellen

An die Leitstellentechnik sind mittels geeigneter Schnittstellen folgende Systeme anzubinden:

- ELR
 - Brandmeldeanlagen (BMA)
 - Digitales Alarmierungssystem (DA)
 - Depeschendrucker
 - externe Fahrzeugzustands- und Alarmierungsanzeigen
 - Fax für externe Alarmdepeschen
 - Fax
 - Flottenavigationssystem
 - Forstnotruf
 - Funkmeldesystem (FMS)
 - Lautsprecheranlagen (ELA)
 - Rettungsdatenblätter beim Kraftfahrtbundesamt
 - Telefon-Alarm
 - Verkehrsbeeinflussungsanlagen (z. B. Lichtsignalanlagen, Fahrgassenschaltung)
 - Wachalarmsteuerung

- FNAS
 - Digitalfunk
 - Funkmeldesystem (FMS)
 - Lautsprecheranlagen (ELA)
 - Notrufdecoder zur geografischen Standortermittlung von Notrufen (Handy, eCall, etc.)
 - Notrufleitungen
 - Sprachdokumentationsanlage
 - Telefonleitungen/-anlage
- Autarke Systeme
 - Abrechnungsstellen
 - Sprachdokumentationssystem
 - Wetterstation

2.4 Redundanzleitstelle

Die Redundanzleitstelle soll in der Südwestwache eingerichtet werden. Der Betrieb dieser Leitstelle deckt den Ausfall der Hauptleitstelle ab.

In der Redundanzleitstelle sind acht Arbeitsplätze (einfache Büromöbel) erforderlich. Die Arbeitsplätze sind so zu gestalten, dass der Raum weiterhin als Lehrsaal nutzbar ist.

Der Funktionsumfang der Redundanzleitstelle muss dem der Hauptleitstelle entsprechen.

2.5 Arbeitsplätze

Folgende Arbeitsplätze/Arbeitsbereiche sind zu realisieren:

1. IRLS mit

• 13 Dispositions-/Lagedienstführerarbeitsplätze	AP Typ A
• 6 Notfall-Notrufannahmeplätze	AP Typ B
• 4 Administrator Büroarbeitsplätze	AP Typ C
• 6 Sachbearbeiter Büroarbeitsplätze IRLS	AP Typ D
• 2 Sachbearbeiter Büroarbeitsplätze QM	AP Typ D
• 1 Büroarbeitsplatz Leiter IRLS	AP Typ D
• 8 Dispositionsarbeitsplätze in der Redundanzleitstelle	AP Typ E

2. Stabsbereich der Stadt Braunschweig

• 17 Stabs-Arbeitsplätze	AP Typ F
• 12 Stabs-Arbeitsplätze für Stabsfachbearbeiter	AP Typ G
• 5 Arbeitsplätze für das Bürgertelefon	AP Typ H
• 1 Stabsarbeitsplatz für Pressesprecher	AP Typ I

Die Ausstattungsstandards der Arbeitsplätze sind bereits in den „Nutzeranforderungen des FB 37 zum Raumbuch Kooperative Leitstelle BS“ mit Stand vom 17.10.2014 im Abschnitt I enthalten.

3 Raumausnutzung/Aufstellung der Einsatzleitplätze

Im Dispositionsraum werden die Einsatzleitplätze funktionsbezogen aufgestellt. Unterschieden wird zwischen:

- Feuerwehr
- Rettungsdienst
- Sonderaufgaben

Für die einzelnen Funktionsbereiche sind geeignete Medienwände vorzusehen.

4 Weitere Anforderungen

Im Rahmen der Planung ist zu überprüfen, ob die Anforderungen bzw. die Ausführung nach DIN 50518 erforderlich sind. Dafür ist eine ganzheitliche Risikobetrachtung (Analyse und Bewertung) durchzuführen.

Für das FLZ ist eine Telefon-Nebenstellenanlage (150 Nebenstellen) mit eigenem Amtskopf für mind. 50 parallel zu führende Gespräche erforderlich.

Stand 27.03.2015

(aufgestellt: Stadt Braunschweig, Fachbereich 37 Feuerwehr, FBL Hanne)